

**Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T**

**über die Sitzung des Kreistages  
(KT/005/2018-2020)**

**vom 07.12.2018  
im Gasthaus "Alte Post zu Pähl"  
Sitzungssaal im 1. Stock  
Ammerseestraße 3  
82396 Pähl**

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 13:17 Uhr

Anwesende:

Landrätin:

Andrea Jochner-Weiß

Mitglieder CSU:

Brigitte Albrecht

Alexandra Bertl

ab 11:20 Uhr; vor TOP Ö8

Max Bertl

Thomas Bertl

Michael Deibler

Peter Erhard

Barbara Fischer

Dipl.FinW (FH) Klaus Gast

Richard Kreuzer

Michaela Liebhardt

Nick Lisson

Petra Maier

Dipl.Designer (FH) Peter Ostenrieder

Martin Pape

Ludwig Schmuck

Wolfgang Scholz

Gerda Walser

Mitglieder SPD:

Michael Asam

Regina Bartusch  
Dipl. Finanzwirt (FH) Bernhard Kamhuber  
Barbara Karg  
Max Martin  
Hans Mummert  
Gunnar Prielmeier  
Falk Sluyterman van Langeweyde  
Hans Streicher  
Dipl.Verw.(FH) Elke Zehetner  
Dr. Friedrich Zeller

Mitglieder BfL:

Brigitte Loth  
Markus Loth  
Wolfgang Sacher  
Hans Schröfele  
Roland Schwalb bis 12:50 Uhr; vor TOP NÖ 4  
Franz Seidel  
Josef Taffertshofer  
Wolfgang Taffertshofer

Mitglieder B.90/Grüne:

Bettina Buresch  
Dipl.Ing. (FH) Karl-Heinz Grehl  
Alfred Honisch  
Maria Lüdemann  
Hans Schütz  
Dr. Gabriela Seitz-Hoffmann  
Dr. Eckart Stüber

Mitglieder UNABHÄNGIGE/ödp:

Agnes Edenhofer  
Hans Geisenberger bis 13:00 Uhr; vor TOP NÖ 4  
Franz Reßle  
Manuela Vanni

Mitglieder Freie Wähler:

Romana Asam  
Robert Goldbrunner

Mitglieder BP:

Hubert Liedl bis 11:30 Uhr; vor TOP Ö8  
Regina Schropp bis 12:50 Uhr; vor TOP NÖ 4

Mitglieder FDP:

Klaus Breil

Schriftführer:

Tobias Krüger

Entschuldigt fehlten:

Mitglieder CSU:

Thomas Dorsch

Albert Hadersbeck

Pankratia Holl

Marianne Porsche-Rohrer

Robert Stöhr

Stefan Zirngibl

Mitglieder SPD:

Thomas Keller

Mitglieder Freie Wähler:

MdL Susann Enders

Verwaltung:

VD Merk, OVR Leis, VAR Rehbehn, VAng Daiser, VAng Mattes, VAFr Niklas, RD Seitz, VAFr Rojas Astudillo, VOI Jakob, AZB Kotz, TAR Wölf, TAng Steinbach, TAng Grosser, VAng Krüger

Gäste:

Herr Bürgermeister Grünbauer, Träger des Ehrenrings des Landkreises, Herr Pfarrer Jost Herrmann mit Begleitung, Frau Petra Stragies mit Begleitung, Herr Bürgermeister Höck, Herr Bürgermeister Dinter, Frau Sitek (Leiterin des Gymnasiums in Weilheim), Herr Lehner (Staatliches Bauamt), Bürger

Presse:

Frau Wiethaler (Kreisbote), Frau Dr. Vetter (Ammersee Kurier), Herr Tauchnitz (Weilheimer Tagblatt)

## T A G E S O R D N U N G

### Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verleihung des Sozialpreises des Landkreises
3. Verleihung des silbernen Ehrenrings des Landkreises
4. Bericht des Geschäftsführers der Radom Raisting GmbH 10.1/188/2018  
**Kenntnisnahme**
5. Wirtschaftspreis für den Landkreis Weilheim-Schongau II/028/2018  
**Entscheidung**
6. Gymnasium Weilheim/ Neubau Turnhallen: Aktueller 11.2/189/2018  
Sachstand zum Planungsauftrag  
**Kenntnisnahme**
7. Gründung eines Landschaftspflegeverbandes 10/076/2018  
**Entscheidung**
8. Antrag der Fraktion BfL vom 13.07.2018 - Bewirtschaftung 10.1/179/2018  
von Straßenbegleitgrün  
**Entscheidung**
9. Antrag des Bayerischen Gemeindetags - Unterstützung 10.1/189/2018  
der Resolution zur Überarbeitung des geltenden Abfall-  
rechts  
**Entscheidung**
10. Antrag der SPD-Fraktion; Resolution zur Bundesförde- 10.1/191/2018  
rung der digitalen Ausstattung an Schulen (nachgescho-  
ben)  
**Entscheidung**
11. Mandatsniederlegung von Herrn Kreisrat Max Martin  
(nachgeschoben)
12. Allgemeine Informationen

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt, die Tagesordnung akzeptiert und das Gremium beschlussfähig.

## Öffentliche Sitzung

### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Die Vorsitzende** eröffnete die öffentliche Kreistagssitzung und begrüßte alle anwesenden Kreisräte, Herrn Grünbauer, den Bürgermeister der Gemeinde Pähl, die Ehrengäste, Herrn Pfarrer Herrmann und Frau Stragies, die Träger der Ehrenringe des Landkreises, die Vertreter der Presse sowie die weiteren Zuhörer.

Danach fragte sie, ob die Tagesordnung um einen Antrag der Fraktion SPD und eine Personalie erweitert werden dürfe.

Damit bestand **einstimmiges** Einverständnis.

Anschließend stellte **Herr Bürgermeister Grünbauer**, wie in auswärts stattfindenden Sitzungen üblich, seine Gemeinde vor und berichtete unter anderem von der Historie sowie über die politische und finanzielle Situation von Pähl.

### 2. Verleihung des Sozialpreises des Landkreises

**Die Vorsitzende** hielt eine Laudatio zum Werdegang und zu den Verdiensten von Frau Petra Stragies als Gründerin der Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel-Werdenfels e.V und bedankte sich für ihre Arbeit.

Danach übergab sie Frau Stragies den Sozialpreis für das Jahr 2018.

Anschließend bedankte sich **Frau Stragies** in ihrer Rede bei ihren Unterstützern sowie für die Ehrung.

### 3. Verleihung des silbernen Ehrenrings des Landkreises

**Die Vorsitzende** hielt eine Laudatio zum Werdegang und zu den Verdiensten von Herrn Pfarrer Jost Herrmann als Koordinator von Asyl-Unterstützerkreisen. Zudem bedankte sie sich bei allen ehrenamtlichen Asyl-Helfern.

Anschließend verlieh die Vorsitzende Herrn Pfarrer Herrmann den silbernen Ehrenring des Landkreises.

Nachdem **Herr Herrmann** sich in das Buch der Ehrenringträger eingetragen hatte, bedankte er sich für die Ehrung. Des Weiteren bedankte er sich bei seinen Mitarbeiterinnen, seiner Frau und allen Unterstützern. Gedanklich teile er den Ring mit allen Unterstützern.

#### **4. Bericht des Geschäftsführers der Radom Raisting GmbH**

**Die Vorsitzende** begrüßte zum Tagesordnungspunkt Herrn Jakob, den Geschäftsführer der Radom Raisting GmbH.

Anschließend gab **Herr Jakob** anhand einer PowerPoint-Präsentation einen Überblick über die Historie des Radoms.

Des Weiteren ging er auf die rückläufigen Energiekosten seit 2008, die wirtschaftliche Lage, die Ziele und Ausrichtung sowie auf den Besucherbetrieb im Jahr 2018 ein.

Auf die Nachfrage von **KR Deibler**, ob es Bestrebungen zum Einsatz von erneuerbaren Energien gebe, antwortete er, dass es diese schon von Beginn an gebe. Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung habe jedoch ergeben, dass die Betriebsstunden dafür nicht erreicht werden.

Er wolle dies jedoch im Auge behalten.

**KR Breil** regte ferner an, Gas statt Öl zur Energiegewinnung zu nutzen.

**Herr Jakob** antwortete daraufhin, dass es keinen Gasanschluss in der Nähe gebe.

Das Radom erhält die Energie aktuell per Fernwärme vom Nachbar-Unternehmen.

Der Kreistag nahm den Bericht des Geschäftsführers der Radom Raisting GmbH zur Kenntnis.

#### **5. Wirtschaftspreis für den Landkreis Weilheim-Schongau**

**Die Vorsitzende** erläuterte den Sachverhalt.

Anschließend regte **KR Honisch** an, in den Richtlinien bei Spiegelstrich 5 im Punkt 3.2 „Innovationen aller Art“ und im Punkt 3.3 sog. „Start-ups“ aufzunehmen.

Damit bestand Einverständnis.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreistag stimmt, entsprechend der Empfehlung des Kreisausschusses, der Richtlinie zur Vergabe des Wirtschaftspreises zu.“

## **6. Gymnasium Weilheim/ Neubau Turnhallen: Aktueller Sachstand zum Planungsauftrag**

**Die Vorsitzende** erläuterte den geänderten Sachverhalt.

So wurde vom Stadtrat der Stadt Weilheim der Beschluss gefasst, dass der Standort am Maibaumplatz nicht mehr zur Verfügung stehen soll.

Danach führte **TAng Steinbach** weiter aus, dass im Gegenzug ein Gelände des TSV Weilheim, am „Beachvolleyball-Platz“ hinter dem Gymnasium, angeboten wurde.

Er schlug dazu vor, in der nächsten Sitzung des Kreisausschusses das Gelände zu besichtigen und dann zu beschließen, wie planerisch weiter verfahren werden soll.

Gleichzeitig wies er jedoch darauf hin, dass der Platz für die geplanten 3 Hallenteile recht eng sei.

Anschließend erläuterte **KR Loth** die Umstände, weshalb die Zurverfügungstellung des Maibaumgeländes vom Stadtrat zurückgezogen wurde. Dies sei vor allem durch die Einwände von Seiten des Gymnasiums zu begründen.

In der folgenden Diskussion wurde von **KR Geisenberger** angeregt, die Direktorin des Gymnasiums zur Besichtigung des Geländes einzuladen. **KR Martin** äußerte ferner Bedenken, die Entscheidung über das weitere Vorgehen dem Kreisausschuss zur übertragen.

**Die Vorsitzende** schlug daraufhin vor, die Entscheidung dem Kreistag zu überlassen und somit im Punkt 2.3 des Beschlussvorschlages die Worte „und Entscheidung“ zu streichen. Damit bestand Einverständnis.

Mit der Zustimmung des Kreistages wurde danach **Frau Sitek**, der Direktorin des Weilheimer Gymnasiums, das Wort erteilt.

Sie begründete dabei die Ablehnung des Maibaumgeländes von Seiten des Gymnasiums mit der weiten Wegstrecke und der Hauptverkehrsstraße, die von den Schülern, auf dem Weg zur Halle, gekreuzt werden müsste.

Das Schulforum bevorzuge daher den Standort direkt am Gymnasium.

**Die Vorsitzende** wies abschließend auf die Änderungen im Beschlussvorschlag hin. So wird die o.g. Änderung im Punkt 2.3 vorgenommen, der Punkt 2.4 komplett gestrichen und die Einbeziehung der Schulleitung aufgenommen.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

### 1. „Der Kreistag nimmt zur Kenntnis:

- 1.1. Der Stadtrat der Stadt Weilheim hat in der Sitzung vom 22.11.2018 seinen Beschluss revidiert, dem Landkreis das „Maibaumgrundstück“ für die Errichtung einer Dreifachsporthalle zur Verfügung zu stellen. Das Maibaumgrundstück steht somit für die Planung einer Dreifachsporthalle nicht mehr zur Verfügung.
- 1.2. Die Stadt Weilheim bietet dem Landkreis dafür ersatzweise an, eine Teilfläche des Grundstücks Fl.Nr. 351, Gem. Weilheim (Nordostseite des TSV-Sportgeländes) im Erbbaurecht für die Errichtung einer erweiterten Zweifach-

oder einer Dreifachsporthalle zur Verfügung zu stellen. Ein Erbbauzins würde solange entfallen, wie der Landkreis der Stadt die Hallenteile zu vertraglich festgesetzten Nutzungszeiten für jeweils 10 €/ Stunde überlässt.

- 1.3. Die Stadtverwaltung wurde parallel dazu beauftragt, die Möglichkeit einer Erweiterung der bestehenden Zweifachsporthalle der Mittelschule um einen dritten Hallenteil zu prüfen. Der Auftrag steht unter dem Vorbehalt, dass der Landkreis die Förderung für den Hallenteil für das Sonderpädagogische Förderzentrum auf die Stadt Weilheim überträgt und damit zur Finanzierung der Maßnahme beiträgt. Die Stadt würde im Gegenzug die Nutzung des Hallenteils für mindestens 25 Jahre vertraglich garantieren.
- 1.4. Der Beschluss des Kreistages vom 27.07.2018 kann aufgrund der neuen Sachlage nicht mehr 1:1 umgesetzt werden und ist daher anzupassen.

2. Der Kreistag beschließt vor diesem Hintergrund in Abänderung seines Beschlusses vom 27.07.2018:

- 2.1. Der Kreistag hält an seiner Entscheidung fest, entsprechend dem festgestellten schulischen Bedarf für Realschule und Gymnasium am Standort Weilheim die notwendigen neuen Sporthalleneinheiten zu errichten.
- 2.2. Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss, sich in seiner nächsten Sitzung vor Ort einen Eindruck von der angebotenen Teilfläche (siehe Punkt 1.2) zu verschaffen.
- 2.3. Der Kreistag verweist die Beratung, welche Varianten planerisch weiter verfolgt werden sollen, unter Einbeziehung der Schulleitung an den Kreisausschuss.“

## 7. Gründung eines Landschaftspflegeverbandes

**Die Vorsitzende und OVR Leis** erläuterten den Sachverhalt.

Danach wurde angeregt und kontrovers über die Satzung diskutiert.

**KR Wolfgang Taffertshofer** bat dabei darum, darauf zu achten, dass die Vertreter der Landwirtschaft bei der Zusammensetzung der Vorstände tatsächlich praktizierende Landwirte/Landwirtinnen sind.

Bezüglich der Aufgaben des Vorstandes stellte **KR Geisenberger** einen **Antrag zur Geschäftsordnung** auf Änderung der Satzung für den Landschaftspflegeverband. So solle die inhaltliche Grobausrichtung durch die Mitgliederversammlung erfolgen anstatt durch den Vorstand.

Anschließend ließ **die Vorsitzende** über den Antrag von KR Geisenberger abstimmen. Der Antrag wurde daraufhin mit 3 Stimmen dafür und 48 Stimmen dagegen **abgelehnt**.

Weiterführend betonte **KR Honisch** die Wichtigkeit, einen bestimmten Anteil von Frauen als Mitglieder sicherzustellen.

**OVR Leis** kündigte dazu an, die Anregungen mit in die Klärung der Vorstandbesetzung einzubeziehen.

Abschließend beantragte **KR Geisenberger**, im Protokoll zu erwähnen, dass er die Geschäftsordnung des Kreistages nicht eingehalten sieht.

Im Anschluss daran erging nachfolgender Beschluss mit **2 Gegenstimmen**:

„Die Gründung eines Landschaftspflegeverbands im Landkreis Weilheim-Schongau wird vom Kreistag begrüßt und unterstützt. Auf der Grundlage des vorliegenden Satzungsentwurfs (Stand: 29.11.2018) sowie der Entwürfe der hierzu vorgesehenen Ordnungen (Beitragsordnung, Abstimmungsordnung, Wahlordnung und Datenschutzordnung) wird zugestimmt, dass der Landkreis Weilheim-Schongau Gründungsmitglied des Landschaftspflegeverbands wird. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den weiteren Interessenten, die Gründungsversammlung vorzubereiten.“

#### **8. Antrag der Fraktion BfL vom 13.07.2018 - Bewirtschaftung von Straßenbegleitgrün**

Zum Tagesordnungspunkt begrüßte **die Vorsitzende** Herrn Lehner vom Staatlichen Bauamt.

Danach erläuterte **KR Josef Taffertshofer** seinen Antrag.

Anschließend wurde intensiv über den Antrag diskutiert. Dabei wurde unter anderem auch vorgeschlagen, den neu zu gründenden Landschaftspflegeverband mit der Organisation der Straßenbegleitgrün-Pflege zu beauftragen.

**Die Vorsitzende** wies jedoch darauf hin, dass aktuell das Staatliche Bauamt mit der Pflege beauftragt ist. Grundsätzlich sei dieser Vorschlag aber eine gute Idee.

**Der Kreiskämmerer** ergänzte dazu noch, dass es momentan einen Rahmenvertrag über die Verwaltung der Kreisstraßen mit dem Staatlichen Bauamt gäbe. Daher müsse geklärt werden, ob die neuen Qualitätsanforderungen durch den Vertragspartner erbracht werden kann oder ob man einen anderen Partner hierzu suchen müsse.

Auch eine Kombination des Beschlusses mit der Bekämpfung des Jakobskreuzkrautes wurde angeregt.

Daraufhin schlug **die Vorsitzende** vor, dem Antrag zuzustimmen und dass von der Verwaltung aus mit dem Staatlichen Bauamt und anderen Anbietern verhandelt werden soll, wie und zu welchem Preis die neuen Qualitätsansprüche definiert werden können.

Auf Nachfrage von **KR Reßle** wurde die Bekämpfung des Jakobskreuzkrautes mit in die Thematik aufgenommen.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreistag stimmt dem Antrag der Fraktion BfL zur Bewirtschaftung des Straßenbegleitgrüns vom 13.07.2018 zu und beauftragt die Kreisverwaltung, mit dem Staatlichen Bauamt und anderen Anbietern zu verhandeln, wie und zu welchem Preis die neuen Qualitätsansprüche definiert werden können.“

## **9. Antrag des Bayerischen Gemeindetags - Unterstützung der Resolution zur Überarbeitung des geltenden Abfallrechts**

**Die Vorsitzende** erläuterte den Sachverhalt.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreistag unterstützt die Resolution des Bayerischen Gemeindetags.“

## **10. Antrag der SPD-Fraktion; Resolution zur Bundesförderung der digitalen Ausstattung an Schulen**

Zu Beginn der Sitzung wurde eine überarbeitete Version der Resolution zur Bundesförderung der digitalen Ausstattung an Schulen von der SPD-Fraktion übergeben.

**KR Kamhuber** erläuterte zum nachgeschobenen Tagesordnungspunkt die Gründe der Antragstellung.

**Die Vorsitzende** wies ergänzend darauf hin, dass die Länder die Grundgesetzänderung derzeit ablehnen, da kurz vor der Abstimmung im Bundestag Änderungen im Änderungsvorschlag, zulasten der Länder, eingefügt wurden.

Anschließend wurde kontrovers über Vor- und Nachteile der Grundgesetzänderung diskutiert.

Im Anschluss daran erging nachfolgender Beschluss mit **19 Gegenstimmen**:

„Der Kreistag stimmt der Resolution der SPD-Fraktion zur Bundesförderung der digitalen Ausstattung an Schulen zu.“

## **11. Mandatsniederlegung von Herrn Kreisrat Max Martin (nachgeschoben)**

**Die Vorsitzende** teilte mit, dass Herr Kreisrat Max Martin sein Kreistagsmandat aus gesundheitlichen Gründen zum 31.12.2018 niederlegen möchte.

Der Tagesordnungspunkt wurde eingeschoben, da das Schreiben erst 3 Tage vor der Sitzung eingegangen ist.

**Die Vorsitzende** bat darum, zunächst formal die Mandatsniederlegung von Herrn Martin zu beschließen und seine Verabschiedung sowie die Vereidigung des Nachfolgers in der nächsten Sitzung des Kreistages im Februar 2019 vorzunehmen.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreistag stimmt der Niederlegung des Kreistagsmandates von Herrn Max Martin zu.“

## **12. Allgemeine Informationen**

Da keine Wortmeldungen vorlagen, beendete **die Vorsitzende** die öffentliche Sitzung.

Andrea Jochner-Weiß  
Landrätin

Tobias Krüger  
Schriftführer